

# „Schöner fernsehen“ – Angebote für Eltern im JFC Medienzentrum Köln

## Blick in die Praxis:

### Medienpädagogische Elternarbeit

#### Weitere Informationen:

JFC Medienzentrum Köln  
E-Mail:  
info@JFCmedienzentrum.de  
Internet:  
www.JFCmedienzentrum.de

Verwaltung, Film, Radio,  
Medienpädagogische Beratung  
Hansaring 82 – 86  
50670 Köln  
Tel.: (0221) 12 00 93  
Fax: (0221) 13 25 92

Video, Neue Medien  
Im Mediapark 7 (Komedi)  
50670 Köln  
Tel.: (0221) 5 74 32 22  
Fax: (0221) 5 74 32 29



Sabine Sonnenschein

Seit über 20 Jahren widmet sich das JFC Medienzentrum (ehemals Jugendfilmclub Köln e. V.) der Kinder- und Jugendmedienarbeit – mit Signalwirkung in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus. Ziel der Arbeit ist es, Kindern und Jugendlichen im Rahmen einer alltagsorientierten Medienarbeit die eigene Handlungskompetenz erfahrbar zu machen und sie im kreativen und kritischen Umgang mit Medien zu unterstützen. An der Schnittstelle von Theorie und Praxis umfasst die Medienarbeit inhaltliche und technische Beratung, Konzeption und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen, Fortbildungsseminare, Publikationen und Serviceleistungen rund um Film, Video, Radio und neue Medien.

Ergänzend zu den Angeboten für Multiplikatoren und junge Leute hat die Elternarbeit einen hohen Stellenwert im JFC, denn schließlich wird das Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen maßgeblich durch den Medienumgang im Elternhaus geprägt. Wir führen Elternabende in Schulen und Kindergärten, Workshops bei Tagungen und Freizeiten von Verbänden und seit neuestem auch Elternseminare durch. „Peng, Du bist tot!“ – Zur Faszination von Gewalt in den Medien, „Schöner fernsehen“ – medienkompetente Kinder und medienkompetente Eltern, „Kids im TV-Dschungel“ – Tipps zur familiären Medienerziehung oder „Wir machen unser Fernsehen selber“ – medienpädagogische Spiele mit der Videokamera, so heißen einige der circa dreistündigen Veranstaltungen, die sich speziell an die Zielgruppe der Eltern richten.

Unser Ansatz geht davon aus, dass Kinder und Jugendliche Medien als selbstverständlichen Teil ihres Alltags sinnvoll nutzen können, besonders dann, wenn in der Familie ein kritisch-kreativer Medienumgang gepflegt wird. Eltern können ihre Kinder beim Erwerb von Medienkompetenz unterstützen. Das funktioniert aber nur, wenn das eigene Verhältnis zu den Medien kritisch überprüft wird und zugleich die Medienvorlieben der Kinder ernst genommen werden. Eltern sollten die altersspezifischen Wahrnehmungsmöglichkeiten und Verarbeitungsmöglichkeiten kennen und das facettenreiche Medienerleben ihrer Kinder verstehen und deuten lernen. Die Ver-

anstaltungen dienen den Eltern als Anregung, den Medienumgang in der Familie bewusster zu gestalten.

Medienpädagogische Elternarbeit setzt heute selbstverständlich auf Medienkompetenz und nicht mehr auf Verbote. Auch wenn der pädagogische Zeigefinger schon lange nicht mehr erhoben wird, haftet den Veranstaltungen dennoch ein „aufklärerischer“ Charakter an. Dieser hält viele Eltern von solchen Veranstaltungen fern, sei es, weil sie Angst haben, dort als Viel- und Allesseher und somit als schlechtes Vorbild für den Nachwuchs erappt zu werden, sei es, weil sie vor der erwarteten Moralisation und Belehrung zurückschrecken. Elternarbeit wird leider fast immer nur mit Blick auf potentielle negative Medienwirkungen eingefordert bzw. auch finanziell gefördert. So steht zu Beginn immer ein riesiges Problempotential (z. B. TV als Sündenbock für zunehmende Gewalt, Vereinsamung, Konzentrationsschwäche etc.) im Raum. Für die positive Perspektive, die Förderung einer kritisch-kreativen Medienkultur für die ganze Familie, bleibt zu wenig Platz. Meine Vision zur medienpädagogischen Elternarbeit: Medienzirkel, Foren, Workshops, in denen Eltern Spaß daran gewinnen, regelmäßig über Medien zu diskutieren, Filme, Serien zu sichten, Computerspiele auszutesten oder selbst Medienprodukte aktiv zu gestalten – unter Erwachsenen oder aber gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen, denn von ihnen können Eltern gerade in puncto Medienumgang noch vieles lernen.

Sabine Sonnenschein ist im JFC Medienzentrum Köln zuständig für die Bereiche Film und Medienpädagogik sowie für die Redaktion der Schriftenreihe MedienConcret.